

[33533] Zur Lagerergänzung angelegentlichst empfohlen:

„Neuestes Rhein-Panorama“ von Mainz-Köln, resp. Köln-Mainz, in Kupferdruck ausgeführt, auf starkem Kupferdruckpapier, mit höchst elegant. Umschlagdecke. Preis: 4 \mathcal{M} 50 δ ord.

„Taschen-Panorama vom Rhein“ in Kupferdruck ausgeführt 2 \mathcal{M} ord.

„Grosses Rhein-Panorama“ 1 \mathcal{M} 20 δ ord.

„Kleines Rhein-Panorama“ 90 δ ord.

„Karte vom Laufe des Rheins“ von der Schweiz bis Holland, Kupferdruck 2 \mathcal{M} ord.

„Rheinsagen“ } eleg. broch.
„Sagas Rhénanes“ } à 2 \mathcal{M} 50 δ
„Legends of the Rhine“ } ord., gebdn.
4 \mathcal{M} ord.

Rheinlands Wunderhorn, vollständige Sammlung der Rheinsagen, von der Quelle bis zur Mündung des Stromes. 15 Bde. kplt. Eleg. geb. 20 \mathcal{M} ord.

Handbuch der Conversation in engl. u. deutscher Sprache. Geb. 75 δ ord.

— — in franz. u. deutscher Sprache. Geb. 75 δ ord.

— — in engl., deutsch., franz. u. italien. Sprache. Geb. 1 \mathcal{M} 50 δ ord.

Ich liefere in Kommission je nach Bedarf, fest resp. bar mit erhöhtem Rabatt, direkte Sendungen per Post umgehend mit halber Portoberechnung und bitte um gef. Bestellung.

Wiesbaden, 1898.

Gustav Quiel, Verlag.

Verlag des Naturhist. Instituts
in Latsch (Schweiz).

[33525]

Soeben ist bei uns erschienen:

Lehrmittelsammlungen für den naturkundlichen Unterricht. Ein Wegweiser für Lehrer und Vorsteher von Schulumuseen. Mit vielen Vollbildern und Textfiguren meiner statistischen Tabelle. Von **G. C. M. Selmons.** Preis ord. broschiert 2 fr. 50 c., gebunden 2 fr. 80 c.

An Rabatt gewähren wir in Rechnung 40%, gegen bar 50%; gebundene Exemplare werden nur auf feste Bestellung abgegeben und dürfen nicht remittiert werden. — Wir bitten zu verlangen. —

Verlag des Naturhist. Instituts
in Latsch (Schweiz).

Magdeburg, Ende Juli 1898.

Z [33472] Soeben versandt wir nach den eingegangenen Bestellungen:

Die
**deutschen Schwimm-
und Wasservögel**

von

Dr. Curt Floericke.

Mit 44 Abbildungen auf 15 Tafeln in Schwarzdruck.

Preis: geheftet 4 \mathcal{M} 50 δ , gbd. 5 \mathcal{M} 50 δ .

Bezugsbedingungen:

broschiert 3 \mathcal{M} 35 δ no., 3 \mathcal{M} 10 δ bar,
gebunden 4 \mathcal{M} 10 δ no., 3 \mathcal{M} 80 δ bar.
Freiexemplare: in Rechnung 13/12,
gegen bar 6/7.

Es sind recht verschiedenartige Vogelgestalten, die man unter dem Begriffe „Schwimmvögel“ zusammenfasst und die in diesem Buche beschrieben und zum Teil auch durch den bekannten Ornithologen O. Kleinschmidt abgebildet sind. Namentlich für den Jäger und die Jagd ist die Klasse der Schwimmvögel von hoher Bedeutung, und trotzdem ist doch die Kenntnis ihrer einzelnen Arten wie ihrer Lebensgewohnheiten in Jägerkreisen wie bei Vogelfreunden bei uns eine überraschend geringe. Diesem Uebelstande abzuweichen, soll das hübsch geschriebene, anmutig zu lesende Büchlein in erster Linie mit anstreben.

Wir bitten Sie, das Buch allen oben angegebenen Interessenten, namentlich auch den Bibliotheken vorlegen zu wollen. Wir liefern Firmen, die das Buch noch nicht erhalten haben und mit denen wir in Rechnung stehen, gern in Kommission. Die Bekanntmachung des Werkes erfolgt unsererseits in grossartigem Massstabe, so dass Sie einen vorbereiteten Boden finden werden.

Hochachtungsvoll

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung.

R. & M. Kretschmann.

Verlag von
K. J. Wyss in Bern.

Z [33568]

Ein neues Buch von Prof. Dr. C. Hilty.

Soeben erschien:

Ueber die Höflichkeit.

Von

Prof. Dr. Carl Hilty.

128 Seiten.

In hochfeiner Ausstattung eleg. gebunden.

Drittes Tausend.

(Das erste und zweite Tausend wurden innerhalb 2 Monaten ausschliesslich in der Schweiz abgesetzt.)

Preis 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 δ netto.

= Freiexemplare 13/12. =

In höchst eleganter geschmackvoller Ausstattung präsentiert sich das neueste Büchlein des rasch zu allgemeiner litterarischer Berühmtheit gelangten Berner Professors und Nationalrates Hilty. „Ueber die Höflichkeit“ ist der Titel, und fein, wie die Ausstattung, ist auch der Inhalt. In geistvoller Weise setzt Hilty das Wesen und die Bedeutung der Höflichkeit auseinander, dass sie nicht nur in der Anlernung einzelner äusserer Formen bestehe, dass sie vielmehr eine wirkliche Gemütsstimmung sei, beruhend auf dem gleichen Grundsatz der echten Menschenfreundlichkeit, nichts zu thun, was den andern kränken oder auch nur unangenehm berühren könnte und was man selbst nicht gerne von ihm erfahren möchte. Auf Grund dieser allgemeinen Betrachtung giebt der Verfasser eine Reihe höchst beherzigenswerter Winke für das Benehmen auf Eisenbahnen, in Gesellschaften, im Verkehr u. s. f., von denen man nur wünschen kann, sie möchten das Gemeingut aller Gebildeten werden. Denn die Höflichkeit erleichtert nicht nur den allgemeinen Umgang, sie ist auch eine Vorstufe der Freundschaft, und auch eine bestehende Freundschaft kann ohne Höflichkeit nicht fortbestehen. Wir empfehlen das Büchlein allen unsern Lesern und Leserinnen aufs wärmste, nicht nur zur Lektüre, sondern namentlich zur Nachahmung; und zumal unserer heranwachsenden Jugend kann man kaum etwas Besseres schenken, als diese geistvolle und eindringliche Mahnung zur Höflichkeit.

„Nationalzeitung“, Basel. 18. Mai 1898.

A cond. können wir vorläufig nur bei gleichzeitig fester Bestellung liefern.

Hochachtungsvoll

Bern, 25. Juli 1898.

K. J. Wyss.

732*